

# Bredstedt kämpft gegen Leerstand

Die Fäden laufen bei Stadtmarketing-Koordinatorin Kira Sönksen zusammen

Udo Rahn

Die Stadt Bredstedt hat seit dem Oktober vergangenen Jahres eine Stadtmarketing-Koordinatorin. Es ist die Veranstaltungskauffrau Kira Sönksen. Ihr Büro hat sie im Haus am Markt 19. Unter anderem ist es ihre Aufgabe, sich mit dem Leerstands-Management zu beschäftigen. Der Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses der Stadt, Siegmund Wallat, hatte die Expertin zur jüngsten Sitzung eingeladen und gebeten, einen kurzen Sachstand zu vermitteln.

„Ich habe inzwischen alle leerstehenden Immobilien in der Innenstadt aufgenommen und konnte Kontakte mit den Eigentümern knüpfen. Anhand einer Liste kann ich nun Interessenten sagen, wo vielleicht für sie in Frage kommende Objekte leer stehen und zu welchen Konditionen. Falls Interesse be-



Kümmert sich ums Stadtmarketing: Kira Sönksen.



Leerstände sind auch in Bredstedt ein Ärgernis, hier ein Schaufenster in der Osterstraße – wenigstens sauber verklebt. Es könnte jedoch schöner gestaltet werden.

Fotos: Udo Rahn

steht, kann ich die Verbindung mit dem künftigen Verpächter herstellen“, so Sönksen. Das laufe auch ganz gut. Inzwischen habe sich durch geknüpfte Kontakte ein neuer Friseur niedergelassen, eine Änderungsschneiderei und eine Buchhandlung.

Eine weitere Idee von ihr sei in der Mache. Oft sähen die leerstehenden Schaufenster nicht gerade einladend aus. Man könnte sie, so Sönksen, als Ausstellungsflächen nutzen – beispielsweise für hiesige Künstler oder Projekte. Darauf hätten

alle Eigentümer positiv reagiert. Leider sei ein Förderantrag für das Projekt von der Aktiv-Region nicht bewilligt worden. Dennoch wollten drei Künstler auch aus eigenen Mitteln Ausstellungen in Fenstern herrichten. „Langsam tut sich was in Bredstedt. Wer Ideen hat, darf mich gerne kontaktieren“, so Sönksen.

## Social Media nutzen

Bürgermeister Christian Schmidt ergänzte, dass vermehrt auch die Social-Me-

dia-Kanäle dafür genutzt werden, leerstehende Immobilien positiv darzustellen. „Wir müssen die Leute erreichen, die vielleicht gerade für den Start in die Selbstständigkeit ein günstiges Objekt in der Innenstadt suchen – natürlich auch im Rahmen von Mund-zu-Mund-Propaganda“, so der Stadt-Chef.

Die Inhaber der Objekte müssten aber auch bereit sein zu investieren, so Michaela Lühr (bürgerliches Mitglied der CDU). Sie habe selbst erfahren, dass einige

noch Nachtspeicheröfen in Betrieb haben – oder auch keinen Breitband-Anschluss. Wenn ein künftiger Mieter noch große Summen investieren müsse, bevor er loslegen kann, dann würden viele die Lust verlieren, sich hier anzusiedeln.

Genau diese Dinge, bestätigte die Stadtmarketing-Koordinatorin, nehme sie auch in ihrer Liste auf und spreche die Vermieter darauf an.

► Kontakt: Kira Sönksen, Telefon 04671/4047266 oder Mail an [soenksen@bredstedt.de](mailto:soenksen@bredstedt.de)